



Vorsitzender Richard Majunke.



Sebastian Pirkl beim vorbildlich ausgeführten Standweitsprung.

Fotos: Josef Regensperger



Gleichen Bedingungen für jeden: Prüfer Georg Reischl greift zum Rechen.



Laufen macht Spaß.

Auf die Plätze, fertig, los!

Corona-Lockerung: Mit Spaß Herausforderung Deutsches Sportabzeichen gestartet

Osterhofen. (jr) Im Zuge der beginnenden Corona-Krise wurde sämtliche sportliche Aktivität, in Vereinen ausgeübt, auf null heruntergefahren. Dies betraf auch die Treffen zum Erwerb des Deutschen Sportabzeichens. Nun besteht in Osterhofen wieder die Möglichkeit, diesen „Sportorden für jedermann“ zu absolvieren.

Schon beim Startschuss am Freitag Spätnachmittag im Stadion an der Seewiesen versammelten sich über 20 Hobbysportler, jeglicher Generationen, um ihre körperliche Fitness in verschiedenen Disziplinen auszuloten.

Wie überall hatte auch hier der angeordnete lockdown sozusagen zugeschlagen, weil den Freizeit-sportler hierdurch, die Möglichkeit jeglichen Trainings verwehrt gewesen ist. „Es macht sich bemerkbar, wenn man zehn Wochen nicht trainieren konnte“, so der Tenor der Verantwortlichen und Sportler.

Nun hat auch hier der lange Weg zurück in die Normalität begonnen.

Bereits Tage zuvor meldeten sich Hobbysportler bei den Prüfern vom TV Osterhofen Alois Auer, Richard Majunke, Martina Mitterbauer und Georg Reischl, die penibel auf die strikte Einhaltung der sportspezifischen Regelung sowie Beachtung der gültigen Hygiene- und Abstandsregeln achteten.

Individuelle Fitness wird überprüft

Das Deutsche Sportabzeichen ist eine Auszeichnung für überdurchschnittliche und vielseitige körperliche Leistungsfähigkeit. Die individuelle Fitness wird anhand der vier Grundfähigkeiten wie Ausdauer, Kraft, Schnelligkeit und Koordination überprüft und ist daher sehr vielseitig. Aus jedem dieser vier Gruppen muss eine Leistung, die sich jeder individuell aussuchen darf, erfolgreich absolviert werden. Auch Menschen mit Behinderungen wird die Teilnahme ermöglicht.

Wer sich schon fit genug fühlt,

kann insbesondere in den leichtathletischen Disziplinen testen, ob das Leistungsvermögen schon ausreicht. Alle anderen können sie sich durch Training an die Anforderungen herantasten.

Der Spaß am Sport darf nicht fehlen

Das Deutsche Sportabzeichen für die Altersstufe ab achtzehn Jahren ist ein Ehrenzeichen der Bundesrepublik Deutschland mit Ehrencharakter. Vergeben wird es in den Stufen Gold, Silber und Bronze. In den gleichen Stufen wird auch dieses Abzeichen auch für Kinder und Jugendliche in den Altersstufen sechs bis siebzehn Jahre vergeben. Was bei der Teilnahme zum Deutschen Sportabzeichen auf keinen Fall fehlen darf, ist der Spaß am Sport.

Das Sportabzeichen sei eine sportliche Herausforderung, geprägt von Vielseitigkeit, und wird Mehrkampf-mäßig durchgeführt, betonen die Verantwortlichen des

TV Osterhofen gegenüber dem *Osterhofener Anzeiger*.

Ob Seilspringen, Medizin- und Schleuderball, Ringe werfen, Sprint- und Ausdauerlauf, Weitsprung vom Stand oder mit Anlauf, bei sämtlichen Disziplinen achteten die Prüfer nicht nur auf die ordnungsgemäße Ausführung und genaue Regeleinhaltung, sondern fanden für jeden einzelnen Sportler aufmunternde und anspruchsvolle Worte.

■ Jeder kann mitmachen

Die Abzeichen kann jeder ab dem sechsten Lebensjahr erwerben, eine Zugehörigkeit zu einem Sportverein ist nicht nötig. Aus den Disziplinen Ausdauer, Kraft, Schnelligkeit und Koordination ist jeweils eine Leistung abzulegen. Eine Zugehörigkeit zu einem Sportverein ist nicht nötig.

Für Gruppen können jederzeit Sondertermine unter der Telefonnummer ☎ 09932/2261 bei Sportabzeichenprüfer Alois Auer vereinbart werden.